

Jahresbericht
des
Kgl. Gymnasiums
in Ulm

über
das Schuljahr 1899—1900.

Eine Abhandlung wird nicht ausgegeben.



Ulm.
Wagnersche Buchdruckerei.

1900.

1900. Programm Nr. 638.

Ulm
7



638



Nachrichten über das Schuljahr

1899—1900.

I.

Lehrerpersonal am Schlusse des Schuljahrs.

Vorstand des Gymnasiums u. der Elementarschule: Rektor Dr. Hirzel, zugl. Bibliothekar.

Hauptlehrer des Gymnasiums.

Klassenlehrer an Kl. X	Prof. Dr. Knapp, zugleich Turninspektor.
Lehrer für Mathematik und Naturwissenschaften am Obergymnasium	Prof. Mahler.
Klassenlehrer an Kl. IX	Prof. Holzer.
„ „ „ VIII	Prof. Dr. Müller.
Religionslehrer	Prof. Dr. Baumeister.
Klassenlehrer an Kl. VII	Dr. W. Nestle, Hilfslehrer am Obergymnasium.
Gymnasialvikar und Hilfslehrer für neuere Sprachen am Obergymnasium	Dr. Kreuser.
Klassenlehrer an Kl. VI	Prof. Lutz.
„ „ „ V	Prof. Kallhardt.
„ „ „ IV	Oberpräz. Böhm.
„ „ „ III	Oberpräz. Dr. Kapff.
„ „ „ II	AV. Widmaier.
„ „ „ I	Präz. Mollenkopf.

Fachlehrer des Gymnasiums.

Für katholischen Religions-Unterricht	Kaplan Effinger, Vikar König.
für israelitischen Religions-Unterricht	Rabbiner Dr. Fried, Lehrer Levi.
für Rechnen an Kl. V und VI	Oberreall. Kleinfelder an der Realanstalt.
„ „ „ III	Oberlehrer Mühlhäuser.
für Gesang	Musikdirektor Graf.
für Zeichnen	Prof. Dieterlen, Prof. Kimmich.
für Turnen	Turnlehrer Hörsch, Fischer.
für Stenographie	Elementarlehrer Schuon.

Lehrer an der Elementarschule.

Kl. IIa	Elementarlehrer: Mühlhäuser, Oberlehrer.
Kl. IIb	„ Witte, Oberlehrer.
Kl. IIc	„ Griesinger.
Kl. Ia	„ Schuon.
Kl. Ib	„ Vötsch.
Für kathol. Religionsunterricht	Vikar König.

Diener an Gymnasium und Elementarschule: Famulus Nusser.

II. Schüler.

Die Schülerzahl betrug am Schlusse des Schuljahrs

im Gymnasium 211 (149 Evangelische, 39 Katholiken, 23 Israeliten,
darunter 54 Auswärtige und zwar 28 Neu-Ulmer).

davon in der oberen Abteilung . . . 69

in der unteren Abteilung . . . 142

in der Elementarschule 184.

Die Schülerzahl des Gymnasiums zeigt eine Abnahme gegenüber dem Schlusse des Vorjahrs von 23 Schülern, von denen 8 auf die obere, 15 auf die untere Abteilung, 15 auf die evangelischen, 6 auf die katholischen, 2 auf die israelitischen Schüler fallen, gegenüber dem 1. Januar 1900, dem Termin der amtlichen Statistik, eine Abnahme von 13 Schülern. Es ergibt sich daraus, dass die Abnahme ihren Grund hat ebenso sehr in geringerem Eintritt am Beginne des Schuljahrs, als in mehrfachem Austritt während desselben. Der letztere ist überwiegend verursacht durch den Wegzug einer grösseren Anzahl von Offiziersfamilien.

Es beteiligten sich am freiwilligen Unterricht des Obergymnasiums

im Hebräischen 5, zuletzt noch 2 Schüler

im Englischen 26 Schüler

im Zeichnen 12, zuletzt noch 11 Schüler

in der Stenographie 24, zuletzt noch 9 Schüler

am freiwilligen Singchor des Obergymnasiums 18 Schüler.

Befreiung oder Ermässigung des Schulgelds aus dem hiefür

bestehenden Benefizienfonds erhielten vom Gymnasium 16 Schüler = 7,14% der Schülerzahl vom 1. Januar.

III. Unterricht.^{*)} Klasse I.^{**)}

Klassenlehrer Präzeptor Mollenkopf.

Deutsch.	Leseübungen im Lesebuch I und in Büchelers Lesebuch mit sachlichen und sprachlichen Erklärungen; Diktate; kleine Aufsätze; Vortrag von Gedichten. Grammatik: Wortlehre ganz; Satzlehre: Der einfache nackte und erweiterte Satz	8 St.
Evang. Religion.	Erzählungen aus dem A. T. nach Bacmeister; Memorieren der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche	3 St.
Kath. Religion.	Biblische Geschichte aus dem Alten und Neuen Testament, 60 Nummern. Ausgabe von Mey. König	2 St.
Isr. Religion.	Kl. I und II. Levi	2 St.
Rechnen.	Die vier Grundrechnungsarten mit ganzen, vorzugsweise reinen Zahlen nach Schmidt-Grüniger I	6 St.
Naturgeschichte.	Beschreibung von Tieren und Pflanzen nach Bail	2 St.
Schönschreiben.	Deutsche und lateinische Schrift; Takt schreiben	3 St.
Singen.	Übungen in Aussprache und Tonbildung; Einfachstes über Notenschrift; Kinderlieder und einige leichte Choräle. Graf	1 St.

^{*)} Für die Einzelheiten in diesem Teile des Berichtes sind die einzelnen Lehrer verantwortlich. Wo in Kl. I—VI der Name des Lehrers nicht genannt ist, ist der Klassenlehrer zu verstehen.

^{**)} In Kl. I und II wie auch in Kl. III und IV führen die Lehrer die Schüler in umschichtigem Wechsel je 2 Jahre durch.

Klasse II.

Klassenlehrer AV. Widmaier.

Latein.	Formenlehre nach Herzog I; wöchentliche Hebdomadarien und Proloko . . .	10 St.
Deutsch.	Grammatik, Wortlehre ganz; Satzlehre: der einfache und zusammengesetzte Satz; Rechtschreiben: Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung; Diktate: methodisch nach Krauss u. Löchner, 4. und 5. Schuljahr, zusammenhängend aus dem Lesestoff;	3 St.
	Lesen und Vortrag: Lesebuch I mit Anhang mit sachlicher und sprachlicher Behandlung; Aufsatz: Reproduktionen und Beschreibungen;	
Evang. Religion.	Memorieren der vorgeschriebenen Sprüche und Lieder; biblische Geschichte des Neuen Testaments nach Bacmeister	2 St.
Kath. Religion.	Gemeinsam mit Klasse I.	
Isr. Religion.	Gemeinsam mit Klasse I.	
Rechnen.	Rechnen mit benannten Zahlen, angewandte Aufgaben; Regeln über die Teilbar- keit der Zahlen nach Schmidt-Grüniger	4 St.
Naturgeschichte.	Im Winter Zoologie, im Sommer Botanik nach Bail II. Kurs	2 St.
Geographie.	Württemberg nach Streich	1 St.
Schönschreiben.	Deutsches und lateinisches Alphabet. Fischer	2 St.
Singen.	Leichte Treffübungen nach Zahlen; Wert der Noten und Pausen; gebräuchliche Taktarten; leichtere Lieder und Choräle. Graf	1 St.

Klasse III.

Klassenlehrer Oberpräzeptor Dr. Kapff.

Latein.	Einübung der unregelmässigen, Wiederholung der regelmässigen Formenlehre; aus der Satzlehre: Übungsbuch von Herzog II; Argumenta und Certamina Latinitatis	10 St.
Deutsch.	Lesebuch II. Vortrag, Aufsätze, Rechtschreiben, Sprachlehre	3 St.
Evang. Religion.	Biblische Geschichte, A. und N. T. nach Bacmeister; Memorieren von Liedern und Sprüchen. Böhm	2 St.
Kath. Religion.	Kl. III—VI. Viertes und erstes Hauptstück des Diözesankatechismus nebst aus- gewählten Stücken aus der biblischen Geschichte. Effinger	2 St.
Isr. Religion.	Kl. III und IV. Levi	2 St.
Geschichte.	Morgenländische Völker, bes. Perser; alte Geographie; griechische Sagen und griechische Geschichte bis zum Beginn der Perserkriege; römische Königs- geschichte, nach David Müller	2 St.
Geographie.	Senkrechte und wagrechte Gliederung der 5 Weltteile. Leitfaden von Pütz . .	1 St.
Rechnen.	Die Lehre von den gemeinen und den Dezimal-Brüchen; einfache Schlussrech- nungen. Nach Stockmayer I. Oberlehrer Mühlhäuser	4 St.
Naturgeschichte.	Beschreibung wichtiger Repräsentanten aus der Klasse der Säugetiere und Vögel; Einteilung in Ordnungen und Familien; Beschreiben von Pflanzen und die wichtigsten natürlichen Pflanzenfamilien. Mollenkopf	2 St.
Schönschreiben.	Deutsche und lateinische Schrift. Fischer	1 St.
Singen.	Rhythmische und Treff-Übungen nach Zahlen und Noten (C-dur); Kenntnis der Notennamen; Durtonart; ein- und zweistimmige Lieder; Choräle. Graf .	1 St.
Turnen.	Ordnungs-, Marsch- und Laufübungen; Gelenkübungen im Stehen; grundlegende Übungen an den Geräten: Reck, Barren, Leiter; einfache Schulsprünge; Turnspiele. Fischer	3 St.

Klasse IV.

Klassenlehrer Oberpräzeptor Böhm.

Latein.	Herzog, Übungsbuch III mit den dazu gehörigen Abschnitten aus der Grammatik von Landgraf. L'homond, viri illustres, ausgewählte Abschnitte. Hebdomadarien und Proloko	10 St.
Französisch.	Formenlehre nach Gust. Ploetz, Elementarbuch B, Kap. 1—49. Schul-Wochenarbeiten ohne Buch	4 St.
Deutsch.	Lesebuch II. Vortrag, Aufsätze, Stilübungen, Sprachlehre	2 St.
Evang. Religion.	Bibelkunde des Alten Testaments und Lesen der vorgeschriebenen Bibelabschnitte. Memorieren des Katechismus. Repetieren von Sprüchen und Liedern . . .	2 St.
Kath. Religion.	vergl. Kl. III.	
Mos. Religion.	mit Kl. III.	
Geschichte.	Griechische Geschichte von der dorischen Wanderung an repetitorisch, römische Geschichte bis zum Jahre 30 v. Chr., nach David Müller	2 St.
Geographie.	Mittel-Europa in physikalischer Beziehung. Politische Geographie von Deutschland nach dem Leitfaden von Pütz	1 St.
Rechnen.	Schlussrechnung, Prozent-, Zins- und Durchschnittsrechnung nach Stockmayer IV und V. Mollenkopf	3 St.
	im Sommer	4 St.
Naturgeschichte.	Der menschliche Körper; Fische und Insekten; Kulturpflanzen und Kryptogamen. Widmaier	2 St.
Freihandzeichnen.	Formenlehre; gerad- und krummlinige Vorübungen; Zusammensetzung derselben zu geometrischen Figuren; einfache Blätter und Blumen nach Blattvorlagen in veränderter Grösse. Kimmich	2 St.
Schönschreiben.	Deutsche, lateinische und griechische Schrift. Fischer	1 St.
Singen.	Übungen im Notenlesen; Treff- und Stimmbildungsübungen in G-dur und F-dur; Lieder und Choräle. Graf	1 St.
Turnen.	Ordnungs-, Marsch- und Laufübungen. Gelenkübungen im Stehen. Leichte Geräteübungen (am Reck, Barren, Bock und Leiter). Schul- und Freisprünge. Fischer	2 St.
	im Sommer	3 St.

Klasse V.

Klassenlehrer Professor Kallhardt.

Latein.	Exposition: L'homond 27 und 64. Caes. bell. gall. I und II. Komposition: Lat. Übungsbuch von Herzog IV. Teil; Hebdomadarien und Proloko; Dichterische Lektüre: Anthologie von W. Gaupp I. und II. Teil mit Auswahl; Grammatik von G. Landgraf § 157—214	10 St.
Griechisch.	Drück und Grunsky, Lese- und Übungsbuch für Klasse V, bis zu den Verba liqu. einschliesslich mit einigen Auslassungen. Grammatik von Gerth, Hebdomadarien und Klassenarbeiten	7 St.
Französisch.	Plötz-Kares, Elementarbuch B, 46 bis Schluss. Übungsbuch B, 1—20. Schriftliche »Hausaufgaben« und »Schularbeiten«, unter diesen etwa die Hälfte Diktate. Kapff	2 St.
Deutsch.	Vortrag und Lesen aus Lesebuch III; Aufsätze; Syntaktische Übungen. Kapff	2 St.
Evang. Religion.	Die vorgeschriebenen Evangelienabschnitte; Repetition des Memorierstoffs. Lutz	2 St.
Kath. Religion.	Vergl. Klasse III.	
Mos. Religion.	Klasse V und VI. Rabbiner Dr. Fried	2 St.

Geschichte.	Deutsche Geschichte des Mittelalters; römische Kaisergeschichte. Nach David Müller	2 St.
Geographie.	Ausserdeutsche Länder Europas nach dem Leitfaden von Pütz	1 St.
Geometrie.	Geometrie nach Mahler, Leitfaden für den Anfangsunterricht bis § 49. Dürr. Kleinfelder	1 St.
Rechnen.	Rechnen: Auswahl von Stockmayer V und VI. Dürr. Kleinfelder	2 St.
Singen.	Übungen in D-dur und B-dur; allgemeiner Begriff von der Molltonart; weitere Lieder; Repetition der gelernten Choräle. Graf	1 St.
Zeichnen.	Ornamentzeichnen nach Blattvorlagen; Freihand-Körperzeichnen in Umrissen und mit einfacher Schattenangabe. Dieterlen	2 St.
Turnen.	Marsch- und Laufübungen. Gelenkübungen im Stehen (mit Stab und Hanteln). Übungen am Reck, Barren, Bock und Leiter. Springen und Werfen. Fischer	2 St.
	im Sommer	3 St.

Klasse VI.

Klassenlehrer Professor Lutz.

Latein.	Exposition: Cicero (Jordan) A und B, C 1—5. Anthologie von Gaupp III, 1—12. Komposition: Herzog V, 1—120. Hebdomadarien und Proloko	10 St.
Griechisch.	Exposition: Griech. Übungsbuch für Klasse VI von Grunsky, sämtliche Expositionsstücke 1—38. Anabasis von Xenoph. lib. 1; Komposition: Sämtliche Kompositionsstücke von Grunsky. Manche andere wurden diktirt. Dazu Hebdomadarien und Proloko. Grammatik von Gerth: Formenlehre absolviert; von der Syntax das Wichtigste	7 St.
Französisch.	Plötz-Kares Übungsbuch I 23—35; Übungsbuch II Tempora und Modi. Kompositionen und Diktate nebst einigen Klassenarbeiten. Kallhardt	2 St.
Deutsch.	Lesebuch von Hopf und Paulsiek II, Teil, 1. Abt.; Deklamier- und Leseübungen mit sachlicher und sprachlicher Erklärung; grammatische Übungen; Aufsätze	2 St.
Evang. Religion.	Apostelgeschichte, die vorgeschriebenen Abschnitte aus den Lehrbüchern des N. T.	2 St.
Kath. Religion.	Vergl. Klasse III.	
Mos. Religion.	mit Klasse V.	
Geschichte.	Deutsche Geschichte von 1517—1871 (nach David Müller)	1½ St.
Geographie.	Aussereuropäische Weltteile; das Wichtigste aus der mathematischen Geographie, beides nach dem Leitfaden von Pütz	1½ St.
Rechnen.	Auswahl von Stockmayer VI. Dürr. Kleinfelder.	
Algebra.	Mahler, Leitfaden für den Anfangsunterricht in der Algebra von § 24 bis zum Schluss (mit Auswahl). Dürr. Kleinfelder.	
Geometrie.	Mahler I. Kurs repetiert; II. Kurs. Dürr. Kleinfelder	3 St.
Zeichnen.	Ornamentzeichnen nach Blattvorlagen und nach Gips. Freihand-Körperzeichnen in Umrissen und mit Schattierung. Körperzeichnen in Grund- und Auf-rissen. Dieterlen	2 St.
Turnen.	Ordnungs- und Gelenkübungen, Stabübungen, Marsch und Lauf. Hauptübung: Schluss-, Hoch- und Weitsprung, Bock, Barren, Reck, Klettern, Spiel. Hörsch	2 St.

Klasse VII.

Klassenlehrer Hilfslehrer Dr. Nestle.

Latein.	Exposition: Cicero, erste und zweite Catilinarische Rede. Livius V. VI mit Auswahl Ovidius, carm. sel. ed. Sedlmeyer: Metam. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 8. 18. 25. 34. 35. Elegien: 1. 2. 4. Fasti: 1. 2. 5. 17. Trist.: 1. 2. 3. 8. Ex Ponto 1. 3. Vergil, Aen. I. II. III. Nestle	4 St.
		2 St.

Latein.	Komposition: Hebdomadarien, mündliche Übungen nach dem Übungsbuch von Herzog und Grotz. Nestle	2 St.
Griechisch.	Exposition: Xenophon, Anabasis I—IV. Homer, Odyssee: I, II, III und IV mit Auswahl, V, VI, VII, VIII, IX, X	6 St.
	Komposition: Hebdomadarien und Klassenarbeiten, alle 14 Tage; mündliche und schriftliche Übungen nach Drück, Übungsbuch für Sekunda; Abschluss und Repet. der Grammatik	1 St.
Französisch.	Exposition: Thiers, Campagne d'Italie in Auswahl; Souvestre, 6 Erzählungen aus Au coin du feu	1 St.
	Komposition: Plötz-Kares, Übungsbuch 2. Teil I—XXI und die entsprechenden Teile der Syntax von Ehrhart—Planck. Hebdomadarien, alle 14 Tage, Diktate. Kreuser	2 St.
Deutsch.	Uhland, Leben und Gedichte; Herzog Ernst; Schiller, Leben und Gedichte; Wilhelm Tell. Aufsätze. Dr. Nestle	2 St.
Evang. Religion.	Neues Test., Einleitung, Geschichte und Lehre; Lektüre n. d. Grundtext. Baumeister	2 St.
Kath. Religion.	Klasse VII—X. Katholische Glaubenslehre. Handbuch von Dreher. Effinger	2 St.
Mos. Religion.	Klasse VII—X. Rabbiner Dr. Fried	2 St.
Geschichte.	Geschichte des Altertums bis 44 v. Chr. nach Martens. Müller	2 St.
Geographie.	Allgemeine Erdkunde nach Pütz (im Sommer). Müller	2 St.
Mathematik.	Geometrie nach Spieker, Abschnitt V—VIII. Algebra nach Bardey; Abschnitt X—XIV, XX, XXII—XXIV und repetiert. } Mahler	4 St.
Naturwissenschaften.	Chemie nach Wäber, Beschreibung der wichtigeren chemischen Elemente und ihrer Verbindungen. — Allgemeine Eigenschaften der Körper und sonstige Grundbegriffe der Physik. Mahler	2 St.
Hebräisch.	(fac.) Strack, Hebräische Grammatik: Lautlehre (bis Neujahr). Baumeister	2 St.
Stenographie.	(fac.) Nach Schöck. Elementarlehrer Schuon	2 St.
Turnen.	Ordnungs- und Gelenkübungen, Stab- und Hantelschwingen, Hauptübungen: Bock, Barren, Reck, Klettern, Spiel. Turnlehrer Hörsch	2 St.

Klasse VIII.

Klassenlehrer Professor Dr. Müller.

Latein.	Exposition: Sallust, Catilina. Cicero, in G. Verrem IV. Vergil, Aeneis IV—XII nach der Auswahl von Eichler. Perioden	Müller	6 St.
	Komposition: Hebdomadarien; mündliche Übungen nach Diktat und Holzer, lateinische Übungsstücke III		2 St.
Griechisch.	Lektüre: Homer Odys. IX—XXIV mit Kürzungen. Herod. VI, 96 bis VIII, 100 mit Kürzungen. Demosth. Philipp. I	Hirzel	6 St.
	Komposition: Alle 14 Tage Hebdomadarien nach diktierten Texten. Mündlich nach Drücks Übungsbuch		1 St.
Französisch.	Exposition: Guizot, Récits historiques (Louis le Saint); Choix de nouvelles modernes Komposition: Plötz-Kares, Übungsbuch 3. Teil VII bis Schluss und die entspr. Teile der Syntax von Ehrhart—Planck. Hebdomadarien, alle 14 Tage, und Diktate. Kreuser		2 St.
Deutsch.	Deutsche Dichtung im Mittelalter (bis zum Beginn des 16. Jahrhunderts) nach dem Lesebuch von Buschmann (I. Teil). Vortragübungen. Aufsätze. Müller		2 St.
Evang. Religion.	Neues Test., Einl., Gesch. und Lehre; Lektüre (Grundtext). Baumeister		2 St.

Kath. Religion.	s. Klasse VII.	
Mos. Religion.	s. Klasse VII.	
Geschichte.	Römische Geschichte von Augustus an und Mittelalter, im Anschluss an Martens. Müller	2 St.
Geographie.	Weltmeere; Erdteile; Länderkunde von Europa nach Pütz, Lehrbuch der Erd- beschreibung. Müller	2 St.
Mathematik.	Geometrie nach Spieker, Abschnitte VIII—XIII und repetiert, Algebra nach Bardey, Abschnitte XVI—XVIII; XX—XXIX mit Aus- wahl; repetiert.	Mahler 4 St.
Naturwissenschaften.	Physik nach Pabst; das Elementare der Mechanik, der Optik, der Wärme, des Magnetismus und der Elektrizität. Mahler	2 St.
Hebräisch.	(fac.) Grammatik: Formenlehre: Verbum; Nomen rep.; Übungen; Wörter; ausgew. Stücke aus Genesis — sämtl. nach Strack. Diktate (Psalmen). Baumeister	2 St.
Englisch.	(fac.) Tendering, Lehrbuch der englischen Sprache. Kreuser	1 St.
Stenographie.	(fac.) Schöck: meth. Lehrgang der Gabelsb. Stenographie, Satzkürzung. Elementar- lehrer Schuon	1 St.
Turnen.	Stab- und Hantelübungen, Gewehrfechten. Hauptübungen: Pferd, Barren, Reck, Sprung, Leiter. Turnlehrer Hörsch	2 St.

Klasse IX.

Klassenlehrer Professor Holzer.

Latein.	Exposition: Cic. ausgew. Briefe nach der Ausg. von Dettweiler: 34 Briefe. Tacitus, Hist. I vollständig, II, 39—50. Sueton (Optiz und Weinhold II), Claudius, Caligula, Nero, Horatius. Horaz Od. I—IV mit Auswahl. Sat. I, 1. 3. 4. 9. II, 5. 6. 8; ep. I, 2. 4. 8. 9. Perioden (aus Cicero und Sueton, Galba).	Holzer	
Griechisch.	Komposition: Hebdomadarien (teilweise aus Holzer Übungsstücke III). Homer, Ilias I—VI IX. Demosthenes, de Chers., in Phil. III. Sophocles Aias. Alle 14 Tage eine Komposition oder Periode (aus Demost. Plutarch, Galba, Epictet manu.).	Holzer	8 St. 6 St.
Französisch.	Molière, l'Avare; Sarcey, le siège de Paris. Konversationsübungen. Grammatik nach Ploetz Schulgrammatik. Stilübungen nach Ploetz-Kares, Übungs- buch III und nach Diktaten. Knapp		2 St.
Deutsch.	Litteraturgeschichte vom 16. Jahrhundert bis Lessing (poet. Werke). Aufsätze. Deklamation. Baumeister		3 St.
Evang. Religion.	(mit Klasse X.) Dogmatik und Ethik: Glaubenslehre, erster allgemeiner Teil; zweiter besonderer Teil: bibl. und kirchl. Theologie. Baumeister . .		2 St.
Kath. Religion.	s. Klasse VII.		
Mos. Religion.	s. Klasse VII.		
Geschichte.	Neuere Geschichte 1500—1720 in freiem Anschluss an Martens. Hirzel . .		2 St.
Mathematik.	Geometrie nach Spieker XVIII, XIX. Stereometrie nach Hauck; Buch 1 und 2. Algebra nach Bardey; Abschnitt XXI, XXV—XXXIII (XXX excl.) und repet. Trigonometrie: das rechtwinklige und das schiefwinklige Dreieck.	Mahler	4 St.
Naturwissenschaften.	Physik nach Pabst; Mechanik, Akustik, Optik, Kalorik und repet.	Mahler	2 St.
Hebräisch.	(fac.) Fällt aus, weil kein Schüler vorhanden.		

Englisch.	(fac.) Macaulay, History of England (Auswahl von Deutschbein). Shakespeare, Julius Caesar. Kreuser	2 St.
Turnen.	(zus. mit Klasse X.) Stab- und Hantelübungen, Pferd, Barren, Reck, Sprung, Stemmen, Zielen. Turnlehrer Hörsch	2 St.

Klasse X.

Klassenlehrer Professor Dr. Knapp.

Latein.	Tacitus Ann. I und II (Auswahl). Cicero Brut. (Auswahl). Horat. Od. und Epod. (Nachlese). Ep. I, 1. 2. 3. 7. 8. 9. 10. 11. 16. 20. II, 1.	Knapp	7 St.
	Hebdomadarien (Komposition und Exposition)		
Griechisch.	Thukyd. VI und VII (Auswahl). Plato Apol. Sophokles, Oedipus rex.	Knapp	6 St.
	Alle 14 Tage: Perioden (zuweilen Kompositionen) nach Diktat . . .		
Französisch.	Scribe, le verre d'eau. Orateurs français depuis la révolution etc., herausg. von Engwer (Berlin, Gärtner); Konversationsübungen. Grammatik nach Ploetz Schulgrammatik, Stilübungen nach Ploetz- Kares, Übungsbuch III und nach Diktaten	Knapp	2 St.
Deutsch.	Litteraturgeschichte von Lessing bis Schiller. Deklamation. Aufsätze. Baumeister		
Evang. Religion.	s. Klasse IX.		
Kath. Religion.	s. Klasse VII.		
Mos. Religion.	s. Klasse VII.		
Geschichte.	1700—1871, in freiem Anschluss an Herbst. Hirzel		2 St.
Philosophische Pro- pädeutik.	Psychologie (Einleitung und Lehre vom Vorstellen ausführlicher); Logik. Beides nach Elsenhans. Holzer		2 St.
Mathematik.	Geometrie nach Spieker, Abschnitt V—XIX repetiert. Stereometrie nach Hauck; Buch 3 und repetiert. Algebra nach Bardey; Abschnitte XIX, XXX; Repetitionen. Trigonometrie; das Dreieck, das Viereck und der Kreis; Repetitionen.	Mahler	3 St.
Mathematische Geographie.	Das Sonnensystem. Mahler		1 St.
Mineralogie und Geognosie.	Kenntnis der wichtigeren Mineralien; Grundlehren der Geognosie. Mahler		2 St.
Hebräisch.	Lektüre: Deut I. bis VI. 1. Reg. I bis V. VIII. Hos. IV bis VI. VIII. XIV. Psalm 8. 14. 19. 24. 27. 32. 36. 42. 101. 110. 137. Kleinere poetische Stücke aus Gen., Ex., Num., Jos., Jud., 2. Sam. Diktate. Repetition der Formenlehre nach Strack, der Vokabeln nach Kapff-Ableiter. Baumeister		2 St.
Turnen.	wie in Klasse IX. Turnlehrer Hörsch		2 St.

Elementarschule.

Diese besteht aus zwei Klassen, welche ihre Schüler sowohl für das Gymnasium, als für das Realgymnasium und die Realanstalt vorbereiten. Die erste Klasse hat zwei, die zweite drei Parallel-Abteilungen.

Elementarklasse I.

Lehrer: a. Schuon. b. Vötsch.

Evang. Religion.	Biblische Geschichte, 20 Erzählungen aus dem A. u. N. T.	3 St.
Memorieren.	Die vorgeschriebenen Sprüche und Lieder, sowie Gedichte aus Schulers Lesebuch	
Kath. Religion.	Katechesen von Mey I. und II. Teil. Vikar Feuerstein. König	2 St.

Lesen u. Anschauungs-Unterricht.	Schulers Lesebuch absolviert	7 St.
Schreiben.	Schön- und Rechtschreiben. Deutsche Schrift, Zahlen, kleine Diktate	6 St.
Rechnen.	Addition und Subtraktion mit 1—7 von 1—100	6 St.

Elementarklasse II.

Lehrer: a. Mühlhäuser. b. Witte. c. Griesinger.

Evang. Religion.	Biblische Geschichte: 36 Erzählungen aus dem A. u. N. Testament nach Römheld	2 St.
Kath. Religion	wie Klasse I.	2 St.
Memorieren.	Die vorgeschriebenen Sprüche und Lieder, sowie Gedichte aus dem Lesebuch von Bücheler	2 St.
Deutsch.	Büchelers Lesebuch (mit Auslassungen) absolviert; Elemente der Sprachlehre; Übungen im Rechtschreiben aus Bausch, Bücheler und Bauer	10 St.
Rechnen.	Addition, Subtraktion, Multiplikation mit einstelligem Multiplikator und Division mit einstelligem Divisor	5 St.
Schönschreiben.	Deutsche und lateinische Schrift; die arabischen Ziffern; Taktschreiben	3 St.

Verzeichnis der im Unterricht gebrauchten Lehrbücher:

1. **Latein:** Übungsbücher von Herzog Kl. II, III, IV, V, VI, VII; Grammatik von Landgraf; Holzer III Kl. VIII und IX. L'homond, viri illustres, Kl. IV und V. Jordan, Livius Kl. VI.
2. **Griechisch:** Übungsbuch von Grunsky Kl. V und VI; Grammatik von Gerth X; Drück, Materialien, Kl. VII und VIII.
3. **Französisch:** Gust. Ploetz, Elementarbuch, Ausg. B Kl. IV und V; Ploetz-Kares, Übungsbuch A, Kl. VI—X; Übungsbuch B, Kl. V; Ploetz-Kares Sprachlehre Kl. V—VI; Kl. VII—X Ehrhart-Planck, Syntax der franz. Sprache.
4. **Deutsch:** Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs I—III Kl. I—V; Hopf und Paulsiek Kl. VI; A. Bacmeister, Liedersammlung Kl. II; Buschmann, Lesebuch 1. Abt. Kl. VIII; 2. und 3. Abt. Kl. IX und X.
5. **Englisch:** Tendering, Lehrbuch der englischen Sprache Ausgabe B Kl. VIII. Lion und Hornemann, Englisch-Lesebuch Kl. IX.
6. **Religion:** Bacmeister, biblische Geschichte Kl. I—III; A. und N. T., letzteres auch im Urtext Kl. IV—VIII; Voelker-Strack, Biblisches Lesebuch; Spruch- und Gesangbuch. Köstlin, Leitfaden zum Unterricht im Neuen Testament Kl. VII und VIII.
7. **Geschichte:** David Müller III—VI; Herbst, Hilfsbuch III Kl. X; Kl. VII, VIII, IX Lehrbuch der Geschichte von Martens; Siegl'n, Schulatlas zur Geschichte des Altertums; Zeittafeln.
8. **Geographie:** Streich, Württemberg Kl. II; Pütz, Leitfaden Kl. III—VI; Pütz, Lehrbuch Kl. VII und VIII; Lehmann und Petzold, Atlas f. d. unt. Klassen höherer Lehrenstalten, Kl. III.
9. **Philosoph. Propädeutik:** Elsenhans, Psychologie und Logik; Kl. X.
10. **Rechnen und Mathematik:** Schmidt und Grüninger I Kl. I und II; Stockmayer I—VI, Kl. III—VI; J. G. Maier, Kopfrechnen Kl. III und IV; Mahler, Leitfaden für Geometrie und Algebra Kl. V und VI; Spieker, Hauck und Bardey; Rex, Logarithmen Kl. VII—X.
11. **Naturgeschichte:** Leitfaden von Terks, Kl. I—IV.
Naturwissenschaften: Pabst, Grundriss der Physik Kl. VIII und IX.
12. **Hebräisch:** Strack, Grammatik und Übungsbuch; Kapff-Ableiter, Vokabularium Kl. VII—X. Biblia Hebraica. Gesenius, Wörterbuch.
13. **Singen:** Dieffenbacher-Graf, Schulliederbuch; J. Graf, Singübungen.
14. **Stenographie:** Ch. Schöck, method. Lehrgang der Gabelsb. Stenographie I. Teil: Korrespondenzschrift, II. Teil: Fortbildungs- und Satzkürzungskurs.

IV. Bibliothek.

Die Katalogisierung der Programme ist nun bis zum Jahre 1899 durchgeführt. Um diese grosse Arbeit künftig zu erleichtern, wird nur noch eine durch die Wünsche der Lehrer bestimmte Auslese bestellt werden.

Anstatt durch Legscheine wird das Ausleihen künftig durch einen Ausleihkatalog kontrolliert werden.

Der vorhandene Hauptkatalog ist völlig unzulänglich; es ist für absehbare Zeit eine vollständige Neukatalogisierung in Aussicht zu nehmen.

Für mehrere der Bibliothek von Staatsbehörden, Verlagshandlungen und Kollegen zugewendete Geschenke sei hier der geziemende Dank ausgesprochen, insbesondere der kgl. Archivverwaltung für den 7. Band des württembergischen Urkundenbuchs, der Verlagshandlung von F. W. Grunow, Leipzig für mehrere Exemplare des Werkes über »Deutschlands Seemacht« von Georg Wislicenus und dem scheidenden Hrn. Präzeptor Müller aus Ulm für eine grössere Anzahl von Werken aus seiner Privatbibliothek.

V.

Aus dem Leben der Schule.

1. Chronik.

1899.

- | | |
|------------------------------|--|
| 16. September. | Beginn des Schuljahrs. Beurlaubung des Rektors 16.—30. Sept. zum Besuch der Versammlungen des deutschen Gymnasialvereins und deutscher Philologen und Schulmänner in Bremen 25.—30. Sept. |
| 2. Oktober | Wiedereintritt des Rektors. Urlaub des Prof. Dr. Müller zur Beteiligung am archäologischen Kurs in Italien. 2. Okt. bis 18. Nov. Dienstantritt des zu seinem Stellvertreter bestellten Dr. Vogt. |
| 10. Oktober | Geburtstag Ihrer Majestät der Königin; Schulfesttag. |
| 2. November | Alarmierung der Schüler zum Verlassen des Gebäudes. |
| 18. November | Dienstaustritt des Dr. Vogt. |
| 20. November | Wiedereintritt des Prof. Dr. Müller. Beginn des Vormittagsunterrichts $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. |
| 24. Dez. 1899 — 6. Jan. 1900 | Weihnachtsferien. |

1900.

- | | |
|-------------|---|
| 7. Januar | Rücktritt des erkrankten Präz. Dürr an der Realanstalt von dem Lehrauftrag für Rechnen und Mathematik an Kl. V und VI des Gymnasiums; Übernahme dieses Unterrichts durch Reall. Kleinfelder an der Realanstalt. |
| 27. Januar | Geburtstag Sr. Majestät des deutschen Kaisers; Schulfest: Musikvorträge, Ansprache des Rektors, Deklamationen der Schüler im Festsaal; Turnübungen und Spiele in der Turnhalle. |
| 12. Februar | Beginn des Vormittagsunterrichts 8 Uhr. |
| 25. Februar | Geburtsfest Sr. Majestät des Königs; Schulfest in Gemeinschaft mit Realgymnasium und Realanstalt: Gesänge der Schüler und Rede des Prof. Dr. Weisser von der Realanstalt über »die Anschauungen über das Königtum in England im 16. und 17. Jahrhundert«. |
| 27. Februar | Nachmittags frei wegen öffentlichen Fastnachtumzugs. |
| 7. März | Übernahme des kathol. Religionsunterrichts an Kl. I und II durch Vikar König. |
| 19. März | Zurruhesetzung des Präz. Müller an Kl. I und II; den Wünschen für ferneres Wohlergehen, mit denen die kgl. Kultministerialabteilung den Rücktritt des tüchtigen und gewissenhaften Lehrers begleitet, schliesst sich das Lehrerkollegium auch seinerseits aus vollem Herzen an. |

9.—25. April	Osterferien.
11. Mai	Königsparade; vormittags von 9 Uhr ab schulfrei.
12. Mai	Ausflug fast sämtlicher Schüler der Klassen III—X nach Stuttgart zum Besuch der Marineausstellung (an Stelle des üblichen Sommerausflugs).
19. Mai	Gymnasiallehrerversammlung in Stuttgart, an der 4 Mitglieder des Lehrerkollegiums teilnehmen.
3.—5. Juni	Pfingstferien.
9. Juni	Versammlung von humanistischen Lehrern und Freunden der humanistischen Bildung von Ulm und Umgegend im Festsale des Gymnasiums betr. das Reformgymnasium und die Berechtigungsfragen.
13. Juni	Famulus Nusser sucht um Versetzung in den Ruhestand nach.
25. Juni	Die erledigte Hauptlehrstelle an Kl. I und II. wird dem Präzeptor Pfeiffer in Gaildorf, die neugegründete humanistische Hauptlehrstelle an der oberen Abteilung des Gymnasiums dem Oberpräzeptor Dr. Ziegler in Heidenheim verliehen. Zugleich werden Dr. Nestle und Widmaier ihrer Stellen als Hilfslehrer, bezw. Amtsverweser für Ende des Schuljahrs enthoben.
27. Juni	Den Professoren Dr. Knapp, Mahler, Holzer wird der Rang auf der 6. Stufe, den Professoren Lutz und Kallhardt der auf der 7. Stufe der Rangordnung verliehen.
29. Juni	Die neugegründete zweite realistische Hauptlehrstelle wird dem Hilfslehrer Walter in Hall mit dem Titel eines Oberpräzeptors übertragen.
2.—4. Juli	Schrittliche Reifeprüfung.
9. Juli	Die Hauptlehrstelle an der mittleren Abteilung des Gymnasiums in Hall dem Hilfslehrer Dr. Nestle übertragen.
13. und 14. Juli	Versetzungs- und Aufnahmeprüfung in allen Klassen.
27. 28. Juli	Mündliche Reifeprüfung unter dem Vorsitz des Oberstudienrats Dr. Ableiter.
30. Juli	Mündliche Schlussprüfungen in Gymnasium und Elementarschule.
31. Juli	Schlussfeier mit musikalischen Vorträgen der Schüler, einer Ansprache des Rektors und Verabschiedung der Abiturienten.

An der am Gymnasium Ludwigsburg im Februar und März abgehaltenen ausserordentlichen Reifeprüfung beteiligte sich, und zwar mit Erfolg, der Schüler der Klasse X

Karl Hahn von Niederstotzingen, OA. Ulm.

Die Namen der Schüler der obersten Klasse, die bei der ordentlichen Reifeprüfung das Zeugnis der Reife erhalten, können bei der Drucklegung dieses Jahresberichts noch nicht veröffentlicht werden.

2. Organisation.

1) Durch h. Erlass vom 13. Juli 1899 — eingelaufen erst nach Druck des vorigen Jahresberichts — wurde der Gang des Unterrichts in Rechnen und Elementarmathematik an den Mittelklassen dahin geregelt, dass

in Kl. IV dem Rechnen im Winter 3, im Sommer 4 Stunden,

in Kl. V der Geometrie 1, dem Rechnen 2 Stunden, in denen das gemeine Rechnen zum Abschluss kommen soll,

in Kl. VI der Geometrie und der Algebra je 1½ Stunde zugewiesen werden.

2) Durch das dankenswerte Entgegenkommen und die Opferwilligkeit der städtischen Behörden und der staatlichen Schulverwaltung wurde es ermöglicht, die äussere Organisation des Gymnasiums einer auf absehbare Zeit abschliessenden Ausgestaltung entgegenzuführen, indem

1. die seit Frühjahr 1888 bestehende philologische Hilfslehrerstelle am Obergymnasium in eine definitive Professorsstelle verwandelt,

2. für den Unterricht in Rechnen, Mathematik und Naturwissenschaften an den mittleren und teilweise auch den oberen Klassen eine definitive zweite realistische Lehrstelle gegründet und

dadurch die Vereinigung einer Reihe von Lehraufträgen, die bisher als Nebenfunktionen unter verschiedene Lehrer zersplittert waren, in einer Hand ermöglicht wurde.

Auch an dieser Stelle sei den Organen der Gemeinde — und der staatlichen Schul-Verwaltung für diesen grossen Fortschritt in der äusseren Organisation des Gymnasiums der Dank der zunächst verantwortlichen Leitung ausgesprochen.

3) Die allgemeine Neuordnung der Gehaltsverhältnisse der Lehrer an den höheren Schulen des Landes hat auch den Lehrern des hiesigen Gymnasiums, insbesondere denen der Mittelstufe, mehr oder weniger bedeutende Verbesserungen gebracht, welche durch die dankenswerte Verwilligung einer Ortszulage von 200 Mark für jede Lehrstelle, von 300 Mark für den Rektor noch eine Steigerung erfahren haben; auch hiefür gebührt den zuständigen Organen der Dank des Gymnasiums.

VI.

Besondere Mitteilungen an die Eltern.

1. Es mag auch an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, dass mit dem Nachsuchen der Aufnahme eines Schülers in das Gymnasium die Eltern auch zur Anerkennung seiner äusseren Ordnung und seiner Gesetze sich verpflichten.
2. Die Einhaltung der öffentlich bekannt gemachten Termine, insbesondere für Schüleranmeldungen, ist nicht bloss eine den geschäftlichen Dispositionen des Rektorats geschuldete Rücksicht, sondern liegt auch im Interesse des Publikums, da Versäumnis des Termins jedenfalls Umständlichkeiten und Weiterungen, möglicher Weise auch Abweisung zur Folge hat.
3. Für den amtlichen Verkehr mit dem Rektorat ist folgendes zu beobachten:

Im schriftlichen Verkehr muss wiederholt auf Einhaltung derselben Formen gedrungen werden, die andern Behörden gegenüber üblich sind; insbesondere sind Gesuche nicht an die Person des Rektors, sondern **ans Rektorat** zu richten, und dabei ist denjenigen Formalitäten bezüglich des Äusserlichen Rechnung zu tragen, die als bekannt vorausgesetzt werden dürfen. Visitenkarten und Billetformat verbieten sich schon durch die Anforderungen der Registratur.

Zu mündlicher Auskunft und Beratung ist der Rektor in dringenden Fällen jederzeit, sei es auf dem Amtszimmer sei es auch in seiner Privatwohnung bereit. Für nicht dringende Fälle aber ist auf die Sprechstunde zu verweisen, deren Zeit vom Schuldienner zu erfahren, auch durch Plakat vor dem Amtszimmer bekannt gemacht und bis auf weiteres auf Dienstag und Freitag 11—12 festgesetzt ist. Die Einhaltung dieser Stunden liegt im Interesse derjenigen selbst, welche Rat und Auskunft suchen, da gegenüber von Besuchen zu ungelegener Zeit Abweisung vorbehalten werden muss. Insbesondere muss der Sonntag, vollends der Sonntag nachmittag als ganz ungeeignet für solche Zwecke — ganz dringende Fälle ausgenommen — bezeichnet werden.

4. Besuchen bei den Lehrern soll das Schulgebäude zwar nicht, wie es an manchen Schulen geschieht, verschlossen sein, wohl aber sind sie auf die Zeit nach Schluss des Unterrichts zu legen, da Besuche, die während der Unterrichtszeit, auch in den Pausen, gemacht werden, leicht zu Störung des Unterrichts, zu Verkürzung der Unterrichtszeit und zur Beeinträchtigung der auch den Lehrern eingeräumten Erholung führen. Der Schuldienner hat die Anweisung solche Besuche innerhalb der Unterrichtszeit abzuweisen.
5. Kollekten in den Klassen irgend welcher Art und zu irgend welchen Zwecken werden nicht zugelassen.

Ulm im Juli 1900.

K. Gymnasialrektorat.
Dr. Hirzel.

dadurch die Vere
verschiedene Le
Auch an dieser Stelle sei
diesen grossen Fortschritt in der
lichen Leitung ausgesprochen.

3) Die allgemeine Neuor
des Landes hat auch den Lehrern
weniger bedeutende Verbesserunge
von 200 Mark für jede Lehrstelle,
hiefür gebührt den zuständigen Org

Besonder

1. Es mag auch an dieser Stelle
Schülers in das Gymnasium
sich verpflichten.
2. Die Einhaltung der öffentlich
ist nicht bloss eine den gese
auch im Interesse des Publikt
möglicher Weise auch Abwe
3. Für den amtlichen Verk

Im schriftlic
gedrungen werden,
Gesuche nicht an d
denjenigen Formalitä
gesetzt werden dür
durch die Anfo

Zu mündlich
zeit, sei es auf d
dringende Fäll
zu erfahren, auch d
Dienstag und Freita
Interesse derje
über von Besu
muss. Insbesonde
für solche Zwecke

4. Besuchen bei den Lehr
verschlossen sein, wohl
Besuche, die während der
Unterrichts, zu Verkürzun
geräumten Erholung führen
halb der Unterrichts
5. Kollekten in den Kla
zugelassen.

Ulm im Juli 1900.

bisher als Nebenfunktionen unter
glicht wurde.

staatlichen Schul-Verwaltung für
Dank der zunächst verantwort-

er Lehrer an den höheren Schulen
enen der Mittelstufe, mehr oder
te Verwilligung einer Ortszulage
Steigerung erfahren haben; auch

e Eltern.

Nachsuchen der Aufnahme eines
seren Ordnung und seiner Gesetze

ndere für Schüleranmeldungen,
huldete Rücksicht, sondern liegt
umständlichkeiten und Weiterungen,

zu beobachten:

haltung derselben Formen
üblich sind; insbesondere sind
ktorat zu richten, und dabei ist
u tragen, die als bekannt voraus-
nat verbieten sich schon

in dringenden Fällen jeder-
ivatwohnung bereit. Für nicht
isen, deren Zeit vom Schuldien
gemacht und bis auf weiteres auf
g dieser Stunden liegt im
uskunft suchen, da gegen-
isung vorbehalten werden
ag nachmittag als ganz ungeeignet
bezeichnet werden.

es an manchen Schulen geschieht,
des Unterrichts zu legen, da
acht werden, leicht zu Störung des
igung der auch den Lehrern ein-
sung solche Besuche inner-

welchen Zwecken werden nicht

Gymnasialrektorat.
Dr. Hirzel.

